

Ergebnis
zum Markterkundungsverfahren
im Rahmen der
Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0

Stadt Ebersberg

DATUM 10.08.2023



LEDERMANN
Kommunikationstechnik
Digitale Infrastruktur

Ledermann GmbH
Untere Hauptstr. 26
85354 Freising
www.sv-ledermann.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben und Aufgabenstellung	3
1.1	Verfahrensdaten.....	3
1.2	Auftrag, Umfang und Zweck dieses Dokuments	3
2	Basisdaten zur Veröffentlichung im MEV.....	4
2.1	Basisdaten des Projektträgers.....	4
2.2	Ergänzung und Konkretisierung der Basisdaten.....	4
2.2.1	Fehlerhafte Adressen im Datenbestand des Projektträgers.....	4
2.2.2	Neubaugebiete.....	4
2.2.3	Übersicht ergänzte Adressen und Gesamtanzahl Adressen zum Start der Markterkundung	5
3	Ergebnisse des MEV	6
3.1	Markterkundungsverfahren.....	6
3.2	Rückmeldung der einzelnen Provider	6
3.2.1	Deutsche Telekom	6
3.2.2	Vodafone-Kabel-Deutschland.....	6
3.2.3	Bisping & Bisping GmbH & Co. KG	7
4	Berücksichtigung vorangegangene und laufende FTTH - Ausbau-Verfahren	8
4.1	Ausbau nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie (BbR).....	8
4.2	Ausbau nach der Bayerischen Gigabit-Richtlinie	8
5	Ergebnis des Markterkundungsverfahrens	9
5.1	Nicht förderfähige Adressen	9
5.2	Förderfähige Adressen.....	9
5.3	Graphische Darstellung der Ergebnisse	9
6	Förderbedingungen	10
7	Anlagen.....	11

1 Allgemeine Angaben und Aufgabenstellung

1.1 Verfahrensdaten

Auftraggeber	Stadt Ebersberg Marienplatz 1 85560 Ebersberg
Projekt	Markterkundungsverfahren im Rahmen der Gigabitrichtlinie des Bundes 2.0
Ansprechpartner	Herr Erik Ipsen
Ansprechpartner Ledermann GmbH	Frau Lampmann lyn.lampmann@sv-ledermann.de
Dokument vom	10.08.2023

1.2 Auftrag, Umfang und Zweck dieses Dokuments

Die Stadt Ebersberg strebt den flächendeckenden Ausbau des Gesamtgebietes mit einem breitbandigen Internetdienst auf Basis eines Glasfasernetzes an.

Rechtliche Grundlage zum Eingriff der öffentlichen Hand in den Telekommunikationsmarkt ist dabei die Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31.03.2023.

Ein geförderter Ausbau darf nur unter den folgenden Voraussetzungen durchgeführt werden:

1. Im Erschließungsgebiet ist noch kein Netz vorhanden, welches zuverlässig mindestens 200 Mbit/s symmetrisch bzw. 500 Mbit/s im Download zur Verfügung stellt.
2. In den kommenden drei Jahren wird ein derartiges Netz voraussichtlich nicht von privaten Netzbetreibern errichtet.
3. Es müssen erhebliche neue Netzinvestitionen getätigt werden.

Eine Förderung ist weiterhin ausgeschlossen, wenn ein gigabitfähiges Netz bereits besteht und lediglich der Teilnehmeranschluss noch fehlt (Homes Passed).

Zuwendungsvoraussetzung ist, dass hinsichtlich der künftig zu versorgenden Adressen, Telekommunikationsunternehmen über eine Veröffentlichung auf einem zentralen Onlineportal die Gelegenheit gegeben wird, dazu Stellung zu nehmen (Markterkundungsverfahren).

Die Unternehmen haben im Rahmen des Markterkundungsverfahrens unter Einhaltung von Formen und Fristen ihre Aussagen zu treffen.

Das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens wird in diesem Dokument zusammengefasst. Basis dafür ist die Adressliste **EBE_20230809_Adressliste_nach_MEV_GF23.xlsx**, welche in den Anlagen dieses Dokumentes mitgeliefert wird.

2 Basisdaten zur Veröffentlichung im MEV

Zum Start des Verfahrens wird durch den Projektträger eine vorgelegte Adressliste der Stadt Ebersberg zur Verfügung gestellt. Diese Adressliste muss zum Start des Verfahrens auf Vollständigkeit und Korrektheit geprüft und gegebenenfalls noch ergänzt werden.

2.1 Basisdaten des Projektträgers

Adressen im Verfahren	Anzahl
Anzahl der Adressen von PWC für das MEV erhalten	3266
Anzahl der Adressen von ADBV für das MEV erhalten / Hauskoordinaten	3260

2.2 Ergänzung und Konkretisierung der Basisdaten

2.2.1 Fehlerhafte Adressen im Datenbestand des Projektträgers

Mit Unterstützung des Bayerischen Breitbandzentrums wurden fehlerhafte Adressen im Datenbestand des Projektträgers ermittelt und gelöscht.

Datenbestand PWC	Anzahl Adressen
Anzahl der Adressen nicht existent	42
Anzahl der Adressen fehlerhaft	3

2.2.2 Neubaugebiete

In Abstimmung mit der Gebietskörperschaft wurden bestehende und in den nächsten Jahren geplante Neubaugebiete in das Markterkundungsverfahren mit aufgenommen.

Neubaugebiete	Anzahl Adressen
Friedenseiche VIII	42
Südl. Kolpingstraße	2

2.2.3 Übersicht ergänzte Adressen und Gesamtanzahl Adressen zum Start der Markterkundung

Adressen im Verfahren	Anzahl
Zusätzliche Adressen, durch Hauskoordinaten (ADBV) ergänzt	53
Gelöschte fehlerhafte Adressen	42
Zusätzliche Adressen in Neubaugebieten durch Gemeinde rückgemeldet	44
Gesamtanzahl der Adresspunkte zur Veröffentlichung im MEV, basierend auf den Basisdaten und den eingepflegten Korrekturen und Ergänzungen	3321

3 Ergebnisse des MEV

3.1 Markterkundungsverfahren

	Datum / Anzahl
Veröffentlichung des Markterkundungsverfahrens	06.06.2023
Rückmeldefrist zum Markterkundungsverfahren	01.08.2023
Anzahl der fristgerecht eingegangenen Rückmeldungen zum Markterkundungsverfahren	2

3.2 Rückmeldung der einzelnen Provider

3.2.1 Deutsche Telekom

Seitens der Deutschen Telekom ist keine Rückmeldung auf die Markterkundung erfolgt.

3.2.2 Vodafone-Kabel-Deutschland

	Datum Anzahl Adressen
Datum der Rückmeldung	26.07.2023
Anzahl der Adresspunkte, zu denen eine Rückmeldung erfolgt ist, gemäß .xlsx Tabelle des Netzbetreibers	2543
Ist - Versorgung für die Adresspunkte im Verfahren	
• min. 500 Mbit/s im Download (HFC / Homes Connected)	2295
• mit 1.000 Mbit/s (FTTH / Homes Connected)	0
• HFC/ Homes Passed laut Rückmeldung	248
• HFC/ zusätzlich zur Rückmeldung als Homes Passed gewertet	214
• FTTH / Homes Passed	0
Eigenausbau für die Adresspunkte im Verfahren	
• FTTH	0
• Aufrüstung HFC auf mindestens DOCSIS 3.1	0

3.2.3 Bisping & Bisping GmbH & Co. KG

	Datum Anzahl Adressen
Datum der Rückmeldung	01.08.2023
Anzahl der Adresspunkte, zu denen eine Rückmeldung erfolgt ist, gemäß xlsx - Tabelle des Netzbetreibers	3321
Ist - Versorgung für die Adresspunkte im Verfahren	
• unter 30 Mbit/s (xDSL / Weiße Flecken)	0
• über 30 Mbit/s aber unter 100 Mbit/s (Vectoring / Hellgraue Flecken)	0
• über 100 Mbit/s aber unter 200 Mbit/s symmetrisch (Super - Vectoring / Dunkelgraue Flecken)	0
• mit 1.000 Mbit/s (FTTH Homes Connected / Schwarze Flecken)	158
• FTTH Homes Passed (Schwarze Flecken)	0
Eigenausbau für die Adresspunkte im Verfahren	
• FTTH	0

4 Berücksichtigung vorangegangene und laufende FTTH - Ausbau-Verfahren

4.1 Ausbau nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie (BbR)

Ein früherer FTTH-Ausbau im ersten Förderverfahren wurde im Rahmen der vorliegenden Rückmeldung nicht gemeldet.

Hierfür wurde entsprechend der Vorgaben des Projektträgers eine zusätzliche Liste erstellt und in die Auswertung einbezogen.

	Datum / Anzahl
Ausbau durch	Deutsche Telekom
Ausbau bis	12.03.2018
Anzahl Adressen	79

4.2 Ausbau nach der Bayerischen Gigabit-Richtlinie

Nicht im Rahmen der vorliegenden Rückmeldungen gemeldet wurde der Ausbau Pilotprojekt zur Bayerischen Gigabit-Richtlinie.

Hierfür wurde entsprechend der Vorgaben des Projektträgers eine zusätzliche Liste erstellt und in die Auswertung mit einbezogen.

	Datum / Anzahl
Ausbau durch	Deutsche Telekom
Ausbau ab	2020
Anzahl Adressen	39

5 Ergebnis des Markterkundungsverfahrens

5.1 Nicht förderfähige Adressen

Anzahl nicht förderfähiger Adressen (höchster Versorgungsgrad)	
FTTH - Versorgung (Homes Connected und Homes Passed, Ist - Versorgung und Eigenausbau)	278
HFC - Versorgung (Homes Connected und Homes Passed, Ist - Versorgung und Eigenausbau)	2636

5.2 Förderfähige Adressen

Anzahl förderfähiger Adressen	
„Weißer Fleck“ / unter 30 Mbit/s im Gesamtgebiet	409
„Hellgrauer Fleck“ / mind. 30 Mbit/s und unter 100 Mbit/s im Gesamtgebiet	0
„Dunkelgrauer Fleck“ / mind. 100 Mbit/s und unter 200 Mbit/s symmetrisch bzw. 500 Mbit/s im Download im Gesamtgebiet	0

5.3 Graphische Darstellung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Markterkundung und die potenziellen Ausbaugebiete sind in der Karte in den Anlagen dargestellt:

EBE_20230809_Karte_potenzielle_EG_MEV_GF23.pdf

6 Förderbedingungen

Zum Ausbau der als förderfähig identifizierten Adressen stehen sowohl Fördermittel des Bundes als auch bayerische Landesfördermittel zur Verfügung.

Der Freistaat unterstützt seine Kommunen auch bei der Nutzung des Bundesprogramms. Durch Kofinanzierung werden die niedrigeren Fördersätze des Bundes auf das bayerische Niveau (gemäß BayGibitR) gehoben. Die Bundesförderung soll auch für bayerische Gemeinden attraktiv sein.

Gefördert werden Ausgaben zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und zur Realisierung eines Betreibermodells im Rahmen der Bundesförderung zum Breitbandausbau.

Der Fördersatz der Kofinanzierung ist abhängig von der Gebietskategorie laut Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP):

- Für Gemeinden im Verdichtungsraum außerhalb des RmbH gilt ein Zielfördersatz in Höhe von 80 %
- Für Gemeinden im ländlichen Raum und im Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH) gilt ein Zielfördersatz in Höhe von 90 %

Es gilt zu beachten, dass die Höhe der Kofinanzierung im Betreibermodell grundsätzlich um 15% niedriger ist, falls die Kosten der Erschließung 7.500 € im Mittel pro Adresse überschreiten.

Das Wirtschaftlichkeitslückenmodell ist von dieser Bestimmung nicht betroffen und bleibt wie bisher geregelt.

Freising, **10.08.2023**

7 Anlagen

EBE_20230809_Karte_potenzielle_EG_MEV_GF23.pdf

EBE_20230809_Adressliste_nach_MEV_GF23.xlsx